

WAS WAR DAS LEBENSORN HEIM IN KOHREN-SAHLIS?

Die heutige DRK Wohnstätte wurde 1941 als Altenheim errichtet. Einige der Bewohner fielen der sogenannten „T4 Aktion“, der Ermordung von Behinderten und Pflegebedürftigen, durch das Naziregime zum Opfer. Noch 1941 erwarb der Lebensborn e.V. das Heim. Von November 1941 bis April 1945 wurde es als Lebensborn Kinderheim genutzt und erhielt den Namen „Sonnenwiese“. Hier waren durchschnittlich 130 Kinder jährlich untergebracht. Deren Mütter waren u. a. norwegische Frauen, die Väter deutsche Besatzungsangehörige. Diese Mütter wurden dafür verachtet und ließen die Kinder in den Lebensborn-Entbindungsheimen in Norwegen zurück. Von dort kamen die Kinder nach Deutschland.

Zudem gab es zur „Germanisierung“ vorgesehene aus Osteuropa geraubte Kinder, deren Eltern häufig ermordet wurden. Drittens bot der Lebensborn Angehörigen des NS-Staates die Möglichkeit diskret uneheliche Kinder zu bekommen und abzugeben. Ziel des 1935 von Heinrich Himmler gegründeten und der SS unterstellten Lebensborn e.V. war es somit auch die Geburtenrate von „arischen“ Kindern zu erhöhen.

Die Kinder sollten zu „rassenhygienisch wertvollen“, der Nazidiktatur dienenden Menschen erzogen werden. Sie wurden vorrangig staatsnahen Familien vermittelt. Mit dem Einzug der amerikanischen Truppen im April 1945 kam es zur Auflösung des Kinderheimes. Die verbliebenen Kinder kamen in Pflegefamilien und andere Heime. Nur manche erfuhren (oft erst sehr viel später) von ihrem Schicksal.



Das Lebensbornheim „Sonnenwiese“



Werbefoto für den Lebensborn

Fotoquellen/Bilder: privat
(Titel im Archiv der Museen der Stadt Kohren-Sahlis)

WER WIR SIND

Die Projektgruppe „Lebensborn Kohren-Sahlis“ sind interessierte Bürger und Lehrer aus Kohren-Sahlis und Umgebung. Wir haben uns 2016 während einer Weiterbildung des Flexiblen Jugendmanagements Landkreis Leipzig und Erich-Zeigner-Haus e.V. Leipzig zusammengeschlossen.

Wir recherchieren zur Geschichte des ehemaligen Kinderheims „Sonnenwiese“ in Kohren-Sahlis, welches von 1941 bis 1945 dem Verein Lebensborn e.V. unterstand.

Gemeinsam mit Zeitzeugen und Schülern aus der Region wollen wir einen Beitrag zur Aufarbeitung der regionalen Geschichte leisten und eine lebendige Erinnerungs- und Gedenkkultur zur Lebensborn-Vergangenheit in Kohren-Sahlis entwickeln.



Veranstaltungen *Der Eintritt ist frei.*

2. November 2017 um 18 Uhr

Lesung und Gespräch mit Gisela Heidenreich im Saal der DRK-Wohnstätte Kohren-Sahlis, Frohburger Str. 148 in Kohren-Sahlis

27. November 2017 um 15 Uhr

Einweihung der Informationstafel und Verlegung der Stolperschwelle am ehemaligen Lebensborn-Kinderheim Sonnenwiese an der heutigen DRK Wohnstätte, Frohburger Str. 148 in Kohren-Sahlis

Sind Sie selbst Betroffener oder Angehöriger?

Suchen Sie Kontakt zu anderen ehemaligen Kindern des Heimes oder Hilfe bei der Recherche zur persönlichen Lebensborn-Vergangenheit, dann können Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Museen der Stadt Kohren-Sahlis
Baumgartenstraße 18, 04655 Kohren-Sahlis
Telefon 034344 / 61547
E-Mail museen@kohren-sahlis.de

V.i.S.d.P.

Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig e.V.
Projekt Flexibles Jugendmanagement
Turnerstraße 1a, 04651 Bad Lausick
www.lebensbornheim-sonnenwiese.tk

Gefördert im Rahmen der „Lokalen Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis Leipzig durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, den Landespräventionsrat Sachsen und den Landkreis Leipzig. Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ bzw. des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen trägt der Autor bzw. tragen die Autoren die Verantwortung. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. www.demokratie-leben-iki.de



Unterstützt von den Museen der Stadt Kohren-Sahlis sowie der DRK-Wohnstätte Kohren-Sahlis

WAS WIR TUN?

Im Rahmen einer Weiterbildung haben wir uns ab September 2016 mit dem Thema Lebensborn e. V. und dem Kinderheim Sonnenwiese in Kohren-Sahlis auseinandergesetzt. Auf dieser Basis führten zu Beginn 2017 Schüler des Internationalen Gymnasium Geithain Zeitzeugengespräche und Recherchen durch. Die Ergebnisse sind auf der Homepage www.lebensbornheim-sonnenwiese.tk zusammengetragen und sind Grundlage für eine zukünftige Gedenktafel in Kohren-Sahlis.

Dank der vielen Spenden kann im Gedenken an die Opfer des NS-Regimes, im (Kinder-)Heim in Kohren-Sahlis die Stolperschwelle am 27. November 2017 verlegt werden. Diese wird vom Künstler Gunter Demnig hergestellt, die Inschrift entwerfen die Schüler des Internationalen Gymnasium Geithain. Parallel dazu soll eine Gedenktafel auf dem Gelände des ehemaligen Kinderheims Sonnenwiese errichtet werden.

Wir sammeln weiter, um dauerhaft mit einer Ausstellung mehr Informationen zur Geschichte des Lebensbornheimes Sonnenwiese geben zu können. Wir suchen weiter Spendenpartner, die unser Vorhaben unterstützen, in Kohren-Sahlis einen würdigen Ort der Erinnerung zu schaffen.

Spenden

Spenden für Gedenkort Lebensborn an Kinder- und Jugendring LK Leipzig e.V.
Stichwort: Lebensborn
Leipziger Volksbank
IBAN: DE37 8609 5604 0002 7448 13
BIC: GENODEF1LVB

SPUREN SUCHEN

LEBENSORN IN KOHREN-SAHLIS



2. November 2017 um 18 Uhr

Lesung & Gespräch mit Gisela Heidenreich

27. November 2017 um 15 Uhr

Einweihung von Stolperschwelle und Informationstafel am ehemaligen Lebensborn-Kinderheim Sonnenwiese

www.lebensbornheim-sonnenwiese.tk

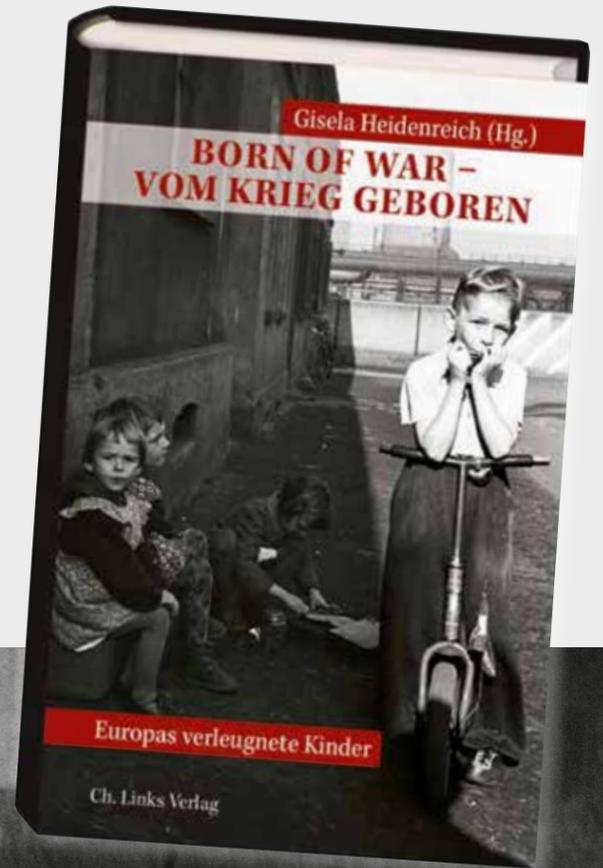
LEBENSBOERN IN KOHREN-SAHLIS

2. November 2017 um 18 Uhr

„Es ist ein Grundrecht eines jeden Menschen seine Wurzeln zu kennen.“

Lesung und Gespräch mit Gisela Heidenreich – Herausgeberin von „Born of War – vom Krieg geboren“ im Saal der DRK Wohnstätte, Frohbürger Str. 148, 04655 Kohren-Sahlis

Freier Eintritt.



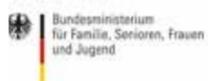
27. November 2017 um 15 Uhr *Freier Eintritt.*

Einweihung der Informationstafel und Verlegung der Stolperschwelle am ehemaligen Lebensborn-Kinderheim Sonnenwiese

an der heutigen DRK Wohnstätte, Frohbürger Str. 148, 04655 Kohren-Sahlis

Gefördert im Rahmen der „Lokalen Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis Leipzig durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, den Landespräventionsrat Sachsen und den Landkreis Leipzig. „Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ bzw. des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen trägt der Autor bzw. tragen die Autoren die Verantwortung.“ Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. www.demokratie-leben-inkl.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



sowie vom Freistaat Sachsen



Unterstützt von den Museen der Stadt Kohren-Sahlis sowie der DRK-Wohnstätte Kohren-Sahlis